

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 65 (2007)
Heft: 338

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 1/2007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Bulletin

de la Société Astronomique de Suisse

Comunicato

della Società Astronomica Svizzera



Protokoll der 30. Konferenz der Sektionsvertreter der SAG vom 11. November 2006 im Hotel Olten, Olten

Vorsitz: MAX HUBMANN, Zentralpräsident der SAG

Anwesend: 33 Mitglieder der SAG-Sektionen

Entschuldigt: J.-L. FERRARI; THOMAS FRIEDLI; ALAIN KOHLER; DIETER SPÄNI, MICHEL WILLEMIN.

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
 2. Protokoll der 29. Konferenz vom 12. November 2005
 3. Mitteilungen des Zentralvorstandes der SAG
 - Vakanzen im Vorstand
 - SUE KERNEN möchte auf die nächste GV zurücktreten. Es bestehen seit längerer Zeit
 - Vakanzen im Vorstand.
 - (Jugendleiter/in, Vizepräsident/in, letzterer wenn möglich aus der Roman die) Es werden dringend neue Kräfte gesucht.
 - Orientierung über Änderungen im ORION
 - Orientierung über die Sternwarte auf dem Gornergrat
- MAX HUBMANN berichtet über den Stand des Vorhabens
4. Generalversammlung 2007
 5. Kurzreferate
 - RAOUL BEHREND: L'après Pluton
 - BEAT KOHLER: Lichtverschmutzung
 - MARTIN MUTTI: Objekte mit seltsamen Namen
 6. Gedankenaustausch und Diverses
 7. Nächste Konferenz

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für ihre Teilnahme.

2. Protokoll der 29. Konferenz vom 12. November 2005

Das entsprechende Protokoll wurde im ORION, Nr. 332, publiziert. Es wird ohne Diskussion genehmigt.

3. Mitteilungen des Zentralvorstandes der SAG

Vakanzen

MAX HUBMANN präsentiert eine Liste der Mitglieder des heutigen Zentralvorstandes und deren Funktionen sowie der Betreuer des ORION-Zirkulars und der Astro-Lesemappe. Leider sind grosse regionale Unterschiede in der heutigen Zusammensetzung des Vorstandes festzustellen. Der Präsident richtet einen dringenden Appell an die anwesenden Sektionspräsidenten, in ihren Reihen

nach geeigneten Personen Ausschau zu halten, um die bestehenden Lücken im Vorstand der SAG schliessen zu können.

WALTER BERSINGER erkundigt sich beim Präsidenten, ob er nicht via E-Mail an die Sektionspräsidenten ein kurzes Anforderungsprofil für Vorstandsfunktionen in der SAG erstellen könnte. Der Präsident wird diesen Vorschlag gerne prüfen. Innerhalb des Vorstandes besteht eine grosse Freiheit der Tätigkeitszuteilung. Bei der anstehenden Neubesetzung des Sekretariatsposten kann der neue Titular bei der Neugestaltung der Sekretariatsaufgaben mitarbeiten.

Orientierung über Änderungen im ORION

ANDREAS VERDUN orientiert die Anwesenden über die Probleme, die sich aus dem stetigen Abonnentenrückgang ergeben. Ohne eine radikale Neuorientierung mit entsprechenden Massnahmen wird der ORION nicht zu retten sein. Der amtierende Chefredaktor stellt ein detailliertes Inventar von Massnahmen vor, mit denen dem Leserschwund begegnet werden soll. Eine gewisse Professionalisierung des Redaktionswesens und die Honorierung der Beiträge werden zwingend. Vorabklärungen haben ergeben, dass ein Wechsel zu einer anderen Druckerei mit grosser Erfahrung im Verlagswesen unumgänglich ist.

Gleichzeitig soll eine Website mit Namen www.swissastro.ch von der neuen Druckerei erstellt werden, welche eine Seite zur Zeitschrift ORION sowie eine Seite zur SAG enthalten soll. Dadurch kann die SAG ihre Funktion als nationale Dachorganisation besser wahrnehmen.

Verschiedene Votanten äussern sich sehr positiv zu den präsentierten Vorschlägen. Sie sind sich bewusst, dass die SAG dringend etwas unternehmen muss, machen sich aber auch Gedanken über die finanziellen Risiken und die Möglichkeit, dass zukünftig auf den ORION direkt zugegriffen werden kann.

ANDREAS TARNUTZER fragt, ob der Rückgang der Abonnenten aufgehalten werden kann, wenn man nur noch bezahlt, was gelesen wird.

FRED NICOLET anerkennt die Probleme der SAG und unterstützt das geplante Vorgehen des Vorstandes. Wird der ORION nachher gegenüber anderen Zeit-

schriften konkurrenzfähig sein? Kommen nachher die französisch sprachigen Leser nicht zu kurz? ANDREAS VERDUN glaubt allerdings, dass den Romands nachher besser gedient sein wird.

Fritz Egger stellt sich die Frage, ob das vorgeschlagene Vorgehen für die SAG nicht ein zu grosser Wurf sei. Er wirft die grundsätzliche Frage auf, ob die SAG bei ihren Mitgliedern resp. deren Sektionen überhaupt noch erwünscht sei. Eine entsprechende Umfrage könnte möglicherweise ein überraschendes Ergebnis zeitigen!

JEAN-MARC SCHWEIZER erkundigt sich, ob nicht auch Offerten von anderen Druckereien einzuholen wären. MAX HUBMANN versichert ihm, dass dem Vorstand zwei Offerten vorliegen und ihm von neutraler und kompetenter Seite bestätigt wurde, dass die Offerten im üblichen Rahmen liegen.

Startinvestition: Es ist mit einer Startinvestition von Fr. 15 - 20000.- zu rechnen.

Mitteilungsblatt der SAG: Der Präsident informiert, dass das Mitteilungsblatt der SAG zur Zeit zu teuer ist und im Rahmen der Neuorganisation des ORION vorteilhafter gestaltet werden sollte.

MARKUS FURGER erwähnt, dass der ORION eine wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Vereinszeitschriften sein kann und ein Austausch von Artikeln in Betracht gezogen werden soll.

Änderungen beim ORION-Zirkular

Die Zahl der Abonnenten hat stark abgenommen. Es soll darum künftig nur noch mit E-Mail versendet werden. Es ist dafür gratis. Zukünftig soll es auch über Astro-Info einsehbar sein. Die Umstellung soll erfolgen sobald die einbezahlten Abbeiträge zu einem grossen Teil abgebaut sind. Neuabonnenten werden vorläufig keine mehr angenommen.

Orientierung über die Sternwarte Gornergrat

Die bis anhin von Italienern genutzte Nordkuppel des Observatoriums auf dem Gornergrat (3'100 m ü.M.) wird frei. Prof. FLÜCKIGER von der Stiftung hochalpine Forschungsstationen sucht nach weiteren Nutzern dieses Standortes und ist über den Vorstand der AGB an die SAG gelangt. STEFANO SPOSETTI der Tessiner Sektion ist auch an einem so günstigen Standort interessiert.

Präsident HUBMANN informiert über die bisherigen Kontaktnahmen zur Vorabklärung, wie ein solcher Betrieb aussehen

könnte. Betreffend Instrumentalisierung wäre ein Teleskop mit einem Durchmesser von einem Meter angezeigt. Es sollte automatisch betrieben werden können.

Im unteren Gebäudeteil wäre ein Informationsraum für das Publikum vorzusehen.

Der bis jetzt geschätzte Kostenrahmen beläuft sich auf ca. Fr. 300 000.–. Als Sponsor käme unter anderen die Lottererie Romande in Frage, welche vermutlich auch die SAG finanziell in die Pflicht nehmen würde. MAX HUBMANN möchte sich für diesen Fall, an der nächsten GV, die Kompetenz für einen Beitrag der SAG geben lassen.

Er soll maximal Fr. 30 000.– betragen.

Eine weitere Sitzung wird im Januar 2007 mit der Eigentümerin des Gebäudes, der Burgergemeinde Zermatt, stattfinden.

4. Generalversammlung 2007

LORENZ SCHWARZ gibt einige Informationen zur nächsten GV, die am 2./3. Juni in Flims-Falera stattfinden wird. Die Organisatoren sind daran, einen Hauptreferenten zu verpflichten. Die Einweihung ihrer neuen Sternwarte ist auf Mitte März nächsten Jahres geplant. Der grosse Hauptspiegel für das Beobachtungsinstrument ist zur Zeit in Russland in Fabrikation.

Der Präsident möchte die Sektionen schon heute aufrufen, sich für die GV im Jahre 2008 zur Verfügung zu stellen.

FRITZ EGGER stellt sich die Frage über den Sinn von Abstimmungen an der GV, wenn dabei nur einige Prozent der Mitglieder der SAG wichtige Entscheidungen treffen.

HUGO KALBERMATTEN relativiert diese Meinung, weil dies in jedem anderen Verein auch der Fall sei.

5. Kurzreferate

RAOUL BEHREND: *L'après Pluton*

Der Referent erläutert, dass Bahnstörungen des Planeten Uranus seinerzeit die Astronomen zu Forschungen nach weiteren Planeten anregten (Neptun). Ab 1930 wurden systematische Untersuchungen angestellt, was zu zahlreichen Entdeckungen führte, darunter auch des Pluto-Satelliten Charon anno 1978.

Im Jahre 2006 erarbeitete die Internationale Astronomische Union Kriterien, nach denen ein Planet definiert werden soll. Danach wäre Pluto ein asteroid-ähnlicher Kleinplanet.

Das Forschungsprogramm T3 erlaubt es auch Astroamateuren, mit einem Teleskop mit einer Öffnung von 30 cm und einer einstündigen Belichtungszeit dabei zu sein.

BEAT KOHLER: *Lichtverschmutzung*

Er erläutert, wie Lichtverschmutzer am besten auf dieses Problem aufmerksam gemacht werden können. Er gibt einige Tipps, wie das breite Publikum am besten zu sensibilisieren ist. Dabei sollten die Interessen der Astroamateure nicht in den Vordergrund gestellt werden, um so mehr aber auf die negativen Folgen für die Natur und die Energieverschwendung hingewiesen werden.

Bei Beleuchtungsprojekten sollte, wenn möglich, Einsprache erhoben werden. Auch können Personen die auf das Projekt Einfluss haben, mit dem nötigen Informationsmaterial versorgt werden. Besonders empfehlenswert sind die verbindlichen neuen Empfehlungen des BUWAL zur Vermeidung von Lichtemissionen. Informationen sind auch über das Internet erhältlich. Dem WWF steht ebenfalls ein Einspracherecht zu.

MARTIN MUTTI: *Objekte mit seltsamen Namen*

Sein Vortrag handelt von Himmelsobjekten mit seltsamen Bezeichnungen.

Bei vielen Objekten kann bei deren Betrachtung der passende Name leicht erkannt oder doch erahnt werden. Arabische Namen kommen oft vor. Vorwärts oder rückwärts gelesene Namensbezeichnungen sind nicht selten. Die simultane Projektion der erwähnten Objekte erleichterte den Anwesenden das Erkennen des zugehörigen Objekts erheblich.

6. Gedankenaustausch und Diverses

Komitee Robert A. Naef: Rücktritt von RENÉ DURUSSEL. HUGO JOST erklärt sich bereit, ihn in diesem Gremium zu ersetzen, was mit Applaus zur Kenntnis genommen wird.

Hans Rohr-Medaille: Das neue Komitee wird sich wie folgt zusammensetzen:

SAG-Vorstand: KLAUS VONLANTHEN und FRANZ SCHAFER; ORION-Redaktion: ANDREAS VERDUN; Hochschulen: noch offen; Vertreter der Sektionen: REINHOLD GRABHER und FRANÇOIS LOMBARD.

Instrumentenverkauf: REINHOLD GRABHER erwähnt, dass bei seiner Sektion ein Instrument verkäuflich ist.

Sonnenfinsternis vom 22. Juli 2009: Die Sektion Neuenburg wird zu diesem Anlass eine Reise nach China veranstalten.

Sondernummer des ORION: Präsident HUBMANN macht darauf aufmerksam, dass die Sektion Bern ein Exemplar des Sonder-ORION Nr. 321 sucht.

7. Nächste Konferenz

Am gleichen Ort am 10. November 2007.

Sitten, den 6. Dezember 2006

Der Protokollführer:

FRANZ SCHAFER

82, Petit Chasseur; CH-1950 Sitten

Procès-verbal de la 30^e conférence des représentants des sections de la SAS du 11 novembre 2006 à Olten

Présidence: MAX HUBMANN; président de la SAS

Présents: 33 membres des sections de la SAS

Excusés: J.-L. FERRARI; THOMAS FRIEDLI; ALAIN KOHLER; DIETER SPÄNI; MICHEL WILLEMEN.

Traktanda:

1. Souhais de bienvenue du président de la SAS
2. Procès-verbal de la 29^e conférence du 12 novembre 2005
3. Communications du comité central
 - Postes vacants au comité central
 - SUE KERNEN désire se retirer lors de la prochaine AG. Des postes vacants existent depuis un certain temps au sein du comité: conseiller/ère de jeunesse, vice-

président/e, (ce dernier de préférence de la Suisse romande)

– Des forces nouvelles sont recherchées d'urgence

– Informations concernant des changements de l'ORION

– Modifications du circulaire d'ORION

– Informations au sujet de l'observatoire sur le Gonergrat

MAX HUBMANN informera sur l'état d'avancement de ce projet

4. Assemblée Générale 2007

5. Courts exposés

– RAOUL BEHREND: *L'après Pluton*

– BEAT KOHLER: *Pollution lumineuse*

– MARTIN MUTTI: *Objets célestes portant des noms curieux*

6. Echange d'idées et divers

7. Prochaine conférence

1. Souhais de bienvenue du président de la SAS

Le président salue les participants et les remercie de leur présence.

2. Procès-verbal de la 29^e conférence le 12 novembre 2005

Ce document a été publié dans ORION, no 332. Il est accepté sans discussions.

3. Communications du comité central

Postes vacants

MAX HUBMANN présente un tableau avec les membres du comité central actuel et de leur fonction, ainsi que les responsables du circulaire ORION et du cahier de lecture astro. Malheureusement, il existe des différences régionales dans la composition actuelle du comité. Le président adresse un appel urgent aux présidents des sections présentes pour trouver des personnes au sein de leur section pouvant assumer une tâche au comité central se la SAS.

WALTER BERSINGER demande au président s'il ne pourrait pas établir, à l'intention des présidents de section, un profil d'exigences pour membres du comité de la SAS et le communiquer par E-Mail. Le président examinera cette proposition avec bienveillance. Au sein du comité, il existe une grande liberté pour l'attribution des fonctions. Lorsqu'il s'agira prochainement de repourvoir le poste au secrétariat, la personne désignée pourra participer activement à la réorganisation des tâches à assumer.

Informations concernant des changements de l'ORION

ANDREAS VERDUN informe les participants au sujet des problèmes de l'ORION dont le nombre d'abonnés diminue sans cesse. Sans une nouvelle orientation radicale, accompagnée de mesures adéquates, la revue ne pourrait être sauvée. Le rédacteur en chef présente un inventaire détaillé, de ce qui pourrait être entrepris, afin de contrer la perte d'abonnés.

Un certain professionnalisme dans la rédaction et une rémunération des articles publiés deviennent indispensables. Des recherches préliminaires démontrent qu'un changement vers une autre imprimerie ayant une grande expérience d'édition s'avère inéluctable.

Simultanément, la nouvelle imprimerie établira un website ayant comme nom www.swissastro.ch et aura une page re-

lative à la revue ORION, ainsi qu'une page pour la SAS. Ainsi, la SAS pourra mieux représenter sa fonction d'organisation faitière.

Plusieurs votants s'expriment très positivement au sujet des propositions présentées. Ils sont conscients que la SAS doit rapidement entreprendre quelque chose. Ils se préoccupent aussi des risques financiers et de la possibilité de pouvoir accéder directement à ORION.

ANDREAS TARNUTZER se demande si la perte d'abonnés pourrait être stoppée, si le lecteur ne paie plus que ce qu'il veut lire.

FRED NICOLET comprend les problèmes de la SAS et appuie le projet proposé par le comité. Il se demande si ORION sera encore concurrentiel avec d'autres revues et quel écho trouvera-t-il auprès des lecteurs romands? ANDREAS VERDUN estime que les Romands seraient mieux servis par la suite.

FRITZ EGGER se pose la question si le projet proposé n'est pas trop ambitieux pour la SAS. Il soulève également la question fondamentale: la SAS est-elle encore d'actualité auprès des sections, resp. leur membres? Une enquête y relative pourra éventuellement aboutir à un résultat surprenant!

JEAN-MARC SCHWEIZER demande s'il ne conviendrait pas de faire d'autres appels d'offres? MAX HUBMANN lui assure que le comité dispose de deux offres. Une personne neutre et compétente lui confirme que les offres se situent dans un cadre habituel.

Investissement de départ: Le projet envisagé exigera un investissement de Fr. 15 à 20 000.–.

Feuille d'information de la SAS: Le président met en évidence que la feuille d'information de la SAS est actuellement trop chère mais qu'elle pourra être réalisée de façon plus économique lors de la réorganisation de l'ORION.

MARKUS FURGER mentionne que l'ORION pourrait être un complément intéressant aux revues des sections et qu'un échange d'articles devrait être envisagé.

Modification de la circulaire d'ORION

Le nombre d'abonnés ayant fortement diminué, la circulaire ne sera dorénavant plus expédié que par E-Mail. Par contre, elle sera gratuite. A l'avenir, elle sera aussi consultable sous Astro-Info. Le

changement aura lieu dès que les abonnements payés seront amortis pour la plus grande partie. De nouveaux abonnés ne seront plus acceptés pour l'instant.

Informations au sujet de l'observatoire sur le Gornergrat

La coupole nord de cet observatoire sur le Gornergrat (3100 m s. m.) a été occupée jusqu'à présent par des Italiens. Le prof. FLÜCKIGER de la fondation des stations de recherche haute-alpine cherche d'autres utilisateurs pour sa réoccupation. Il s'est donc adressé à la SAS par l'intermédiaire du comité de la section de Berne. STEFANO SPOSETTI de la section tessinoise est aussi intéressé par cet endroit favorable.

Le Président donne des informations concernant les prises de contacts préliminaires et la manière dont son exploitation pourrait être réalisée. En ce qui concerne le télescope, un instrument ayant un diamètre d'un mètre serait indiqué. Il devrait en outre être télécommandable. Dans la partie inférieure du bâtiment, une salle d'information pour le public serait à prévoir. Le coût du projet est estimé à environ Fr. 300 000.– Parmi divers sponsors, la Lotterie Romande sera la première adresse. Cette dernière demandera probablement aussi une participation de la part de la SAS. MAX HUBMANN demandera lors de la prochaine assemblée générale de la SAS la compétence nécessaire. Elle sera limitée à Fr. 30 000.–.

Une nouvelle séance aura lieu avec la bourgeoisie de Zermatt, propriétaire du bâtiment, en janvier 2007.

4. Assemblée Générale 2007

LORENZ SCHWARZ fournit quelques informations relatives à la prochaine AG qui aura lieu à Flims-Falera GR les 2 et 3 juin 2007. Les organisateurs sont en train d'engager le conférencier principal. L'inauguration de leur nouvel observatoire aura lieu à mi-mars 2007. Le grand miroir pour le télescope est actuellement en fabrication en Russie.

Le président appelle déjà maintenant les sections à se mettre à disposition pour l'AG en 2008.

FRITZ EGGER pose la question de l'opportunité des votations lors d'une AG, puis-que seulement quelques pourcents des membres y prennent des décisions importantes.

HUGO KALBERMATTEN relativise cette opinion, car ceci se passe également dans d'autres sociétés.

5. Courts exposés

RAOUL BEHREND: *L'après Pluton*

Le conférencier explique que des perturbations de l'orbite de la planète Uranus ont incité à l'époque les astronomes à chercher d'autres planètes (Neptune). Dès 1930, des recherches systématiques ont abouti à de nombreuses découvertes dont le satellite Charon de Pluton en 1978.

En 2006, l'Union astronomique Internationale a établi des critères pour définir une planète. Ainsi, Pluton serait une petite planète semblable à un astéroïde.

Le programme de recherche T3 permet aussi aux astro-amateurs d'y participer à condition de disposer d'un instrument d'une ouverture minimale de 30 cm et d'un temps d'exposition d'une heure.

BEAT KOHLER: *Pollution lumineuse*

Il explique de quelle manière les pollueurs lumineux pourraient être rendu attentifs à ce problème. Il donne des conseils comment le grand public est à sensibiliser sur ce sujet. Les intérêts des astronome-amateurs ne devraient être mis en priorité. Il faut avant tout rendre la population attentive aux conséquences de cette pollution, à ses effets négatifs sur la nature et au gaspillage d'énergie.

Lors de projets d'éclairage, des oppositions devraient être formulées. De plus, de la documentation y relative devrait être adressée à des personnes ayant une influence sur les décisions en cette matière. Sont particulièrement recommandées les nouvelles directives obligatoires émises par les instances fédérales pour lutter contre la pollution lumineuse. Des informations peuvent également être obtenues par Internet. Le WWF a également un droit d'opposition.

MARTIN MUTTI: *Objets célestes portant des noms curieux*

Son exposé traite des objets célestes avec des désignations particulières. Lors de l'observation de nombreux objets, le nom correspondant peut facilement être trouvé ou supposé. Des noms tirés de l'arabe se présentent fréquemment. Des noms lus en avant ou en arrière ne sont pas rares. La projection simultanée des images a permis aux participants de reconnaître ces objets célestes.

6. Echange d'idées et divers

Comité Robert A. Naef: RENÉ DURUSSEL s'est retiré. HUGO JOST s'est déclaré d'accord de lui succéder dans cette fonction

ce qui est honoré par des applaudissements.

Médaille Hans Rohr: Le nouveau comité se composera de la manière suivante:

Pour le comité de la SAS: KLAUS VON-LANTHEN et FRANZ SCHAFER; Rédaction de l'ORION à: ANDREAS VERDUN; Universités: encore ouvert; Représentants des sections: REINHOLD GRABHER et FRANÇOIS LOMBARD.

Vente d'instruments: REINHOLD GRABHER signale qu'un télescope est à vendre par leur section.

Eclipse solaire du 22 juillet 2009: A cette occasion, la section neuchâteloise organisera un voyage en Chine.

Numéro spécial de l'ORION: Le président HUBMANN informe les personnes présentes sur le fait que la section bernoise cherche un exemplaire du tirage spécial de l'ORION, numéro 321.

7. Prochaine conférence

Le 10 novembre 2007 au même lieu. Sion, le 6 décembre 2006

Le rédacteur du procès-verbal

FRANZ SCHAFER
82, Petit Chasseur
CH-1950 Sion

ASTRO-LESEMAPPE DER SAG

Die Lesemappe der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft ist die ideale Ergänzung zum ORION. Sie finden darin die bedeutendsten international anerkannten Fachzeitschriften:

Sterne und Weltraum

Astronomie heute

Ciel et Espace

Spektrum der Wissenschaft

Forschung SNF

Der Sternbote

Kostenbeitrag: nur 30 Franken im Jahr!

Rufen Sie an: 071 966 23 78
CHRISTOF SAUTER, Weinbergstrasse 8
CH-9543 St. Margarethen

VERANSTALTUNGSKALENDER CALENDRIER DES ACTIVITÉS

September 2006

- 29. September 2006 bis 29. Januar 2007
«Der geschmiedete Himmel» Sonderausstellung zur Himmelscheibe von Nebula.
WWW: www.hmb.ch
Ort: Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche, Barfüsserplatz, 4051 Basel.

März 2007

- 31. März bis 9. April 2007
29. Astronomisches Abenteuer Camp (AAC)
Info und Anmeldung:
Volker Heesen, Kreuzstr. 5, D-44787 Bochum, BRD, Tel. +49 163 804 5836.
E-Mail: heesen@astro.rub.de
WWW: www.sternwarte-moers.de
Ort: Mühle Wissel bei Kalkar am Niederrhein (Deutschland). Veranstalter: Moerser Astronomischen Organisation und Vereinigung für Jugendarbeit in der Astronomie.

Mai 2007

- 17. bis 20. Mai 2007
31. SONNE-Tagung. Info und Anmeldung: Klaus Reinsch, Gartenstr. 1, D-37073 Göttingen, BRD.
E-Mail: Sonnentagung2007@arcor.de
WWW: www.sonnetagung.de
Ort: Fachhochschule Rosenheim/Bayern (Deutschland). Veranstalter: VdS-Fachgruppe Sonne.

Juli 2007

- 29. Juli bis 18. August 2007
43rd International Astronomical Youth Camp (IAYC 2007). Info: Klaas Vantourhout, Eninkstraat 21, B-8210 Loppem, Belgien, Tel. +32 50 824 140.
E-Mail: info@iayc.org / WWW: www.iayc.org
Ort: Tremesek (Tschechien).

September 2007

- 22. September 2007
2. Internationale Astronomie-Messe AME2007
WWW: www.astro-messe.de / Ort: NN

Oktober 2007

- 5. bis 7. Oktober 2007
23. Internationales Teleskoptreffen (ITT)
WWW: www.embergeralm.info/stella/
Ort: Emberger Alm, A-9761 Greifenburg, Österreich. Veranstalter: Verein «Stella Carinthia».

astro!info-Veranstaltungskalender
Hans Martin Senn - Tel. 01/312 37 75
astro!info-Homepage: <http://www.astroinfo.ch/>
E-Mail: senn@astroinfo.ch

Generalversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) vom 2./3. Juni 2007 in Falera (Graubünden)

Willkommen in Falera zu 25 Jahre AGG

Die Astronomische Gesellschaft Graubünden (AGG) darf Sie, liebe Kollegen und Kolleginnen, zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte der AGG nach Graubünden zu einer Generalversammlung der SAG einladen. Die AGG feiert anlässlich dieser Veranstaltung zugleich ihr 25-jähriges Bestehen. Die AGG ist seit Beginn eine Sektion der SAG und sie zählt heute rund 75 Mitglieder aus dem ganzen grossen Kanton. Grosse Distanzen, hohe Berge und teils widriges Wetter erschweren das Vereinsleben manchmal, denn Chur oder andere Orte lassen sich nicht binnen einer Stunde einfach von überall her erreichen. Doch wir Bündner haben mit diesen Umständen zu leben gelernt, und mögen sie uns auch manchmal auseinander halten, so verleihen sie uns nicht selten umso mehr Zusammenhalt. Im Verein wird dieser gefördert durch Aktivitäten, die sich keineswegs auf Chur beschränken, son-

dern nach Mittelbünden hineinragen, westwärts in die Surselva, nach Norden ins Prättigau oder nach Süden und Osten ins Engadin, wo es um Scuol eine aktive Gruppierung gibt und in St. Moritz sogar die Sternwarte Randolins steht, deren Besuch lohnt. Zusammenhalt wird auch vermittelt durch die Vereinszeitschrift der Grisoniden, eine urbündnerische Sternschnuppensammlung literarisch-astronomischer Art. Zusammenhalt suchen wir auch mit Ihnen, unseren Gleichgesinnten aus der ganzen Schweiz. Deshalb heissen wir Sie ganz herzlich in Graubünden willkommen.

Falera - hier hat Astronomie Tradition

Falera ist ein Dorf der bekannten Tourismusdestination Flims-Laax-Falera. Es liegt auf 1200 m.ü.M. und begrüsst seine Gäste mit der malerischen St. Remigius-Kirche aus dem Mittelalter, auf einem Hügel, welcher dem Dorf gegen Süden

vorgelagert ist. Dieser Hügel hat auch astronomische Bedeutung: In der mittleren Bronzezeit (1600-1200 v. Chr.) entstand hier die grösste und wichtigste Megalithenanlage der Schweiz. Sie steht heute unter historischem Schutz. Die Megalithenstätte La Mutta ist ein einzigartiges Zentrum von Astronomie, Mathematik und bronzezeitlichem Kult. Sie werden Gelegenheit finden, die Stätte zu besuchen und zu erfahren, was es mit dieser geheimnisvollen Anlage auf sich hat. Jahrtausende später errichtete die AGG zusammen mit der Gemeinde Falera eine weitere astronomische Einrichtung: Den Planetenweg im Massstab 1:4 Milliarden auf einer Länge von 1.5 km. Er wurde vor drei Jahren errichtet. Von Falera aus läuft man darauf in östlicher Richtung und geniesst einen herrlichen Ausblick über die Rheinschlucht hinweg bis nach Chur.

Mirasteilas – Sterngucken auf Romanisch

Dank der Innovation und der astronomiefreundlichen Gesinnung der Gemeinde Falera gibt es seit diesem Jahr eine weitere astronomische Neuheit im touristischen Bergbauerndorf: «Mirasteilas» – Romanisch für den Sterngucker. Zwar kennen viele von Ihnen dieses Wort seit einigen Jahren als Markenzeichen des etablierten und beliebten Teleskoptreffens Falera (www.mirasteilas.net). Neu steckt dahinter aber auch die grösste öffentliche Sternwarte der Schweiz. Sie wird diesen Frühling eröffnet. Der Besucher erhält Gelegenheit, den Sternhimmel mit einem 15cm-Fluorit-Refraktor zu beobachten. Die Attraktion bildet aber das Hauptinstrument von Astrooptik Keller aus Deutschland, ein 90cm-Cassegrain-Spiegelteleskop. Die Sternwarte Mirasteilas Falera ist einer Stiftung zu verdanken, welche von der Gemeinde Falera, der Tourismusorganisation Flims-Laax-Falera und der Astronomischen Gesellschaft Graubünden gegründet wurde. Mit ihr soll astronomisches Wissen in Graubünden gefördert und verbreitet werden. Die Sternwarte richtet sich an Schulen, Vereine, an die breite Bevölkerung und an die Gäste der bekannten Tourismusdestination.

Generalversammlung und Vorträge am Samstag

Die Generalversammlung der SAG findet traditionsgemäss am Samstag nachmittag statt. Wie Sie sehen, wird sie wiederum umrahmt von einigen Referaten und Vorträgen. Aus den Reihen der AGG konnten wir zwei junge Bündner Astronomen der ETH Zürich gewinnen. *MARINA BATTAGLIA* und *FRANCO JOOS* haben

Programm / Stundenplan

Programmänderungen vorbehalten

Samstag, 2. Juni 2007

- 10.30h Öffnung des Tagungsbüros im Kongresszentrum la fermata, Falera
- 11.00h Begrüssung durch die AGG und die Gemeinde
- 11.15h Vortrag «Extrasolare Planeten mit SPHERE» von Franco Joos, ETH Zürich
- 12.15h Mittagessen
- 14.00h Beginn des Begleitprogramms Wanderung von Falera über den Planetenweg nach Laax, oder Kirchenführung St. Remigius
- 14.00h Generalversammlung
- 16.00h Pause
- 16.30h Vortrag auf Französisch
- 17.00h Vortrag «Dunkles Universum» von PD Dr. Peter Predehl, Max-Planck-Institut Garching
- 18.30h Apéro
- 19.00h Abendessen
- 22.00h Besichtigung I der Sternwarte Mirasteilas mit Beobachtungen

Sonntag, 3. Juni 2007

- 10.00h Besammlung am Parkplatz zur Besichtigung der Megalithenanlage Parc La Mutta und der romanischen Kirche von St. Remigius
- 11.30h Vortrag «Aus dem Leben eines Sterns» von Marina Battaglia, ETH Zürich
- 12.15h Mittagessen
- 14.00h Besichtigung II der Sternwarte Mirasteilas mit Sonnenbeobachtung
- 15.00h Schlusswort und Verabschiedung

sich beide schon anlässlich der 7. Internationalen Astronomiewoche in Arosa bestens als Referenten für ein Publikum von Amateurastronomen profiliert. Ihre Vorträge werden Sie geniessen. Auch PD Dr. PETER PREDEHL vom Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik in Garching hat in Arosa schon etliche Vorträge gehalten und wird für viele SAG-Mitglieder ein alter Bekannter sein. Gar nicht altbekannt sind seine jeweiligen Ausführungen. Predehl forscht in der Röntgen- und Gammaastronomie und berichtet über die aktuellsten Erkenntnisse dieses Bereiches. Seine Vorträge entsprechen jeweils nicht nur dem neuesten Stand der Forschung, sondern sind ebenso spannend und lehrreich, wie sie dank seiner hervorragenden Rhetorik unterhaltsam sind. Wer tagsdurch noch nicht genügend Astronomie konsumieren konnte, für den öffnet abends bei schönem Wetter die Sternwarte Mirasteilas, die zu Fuss vom Dorfe aus in 10 Minuten erreicht werden kann. Auch wenn die kurzen Juninächte nicht optimal für astronomische Beobachtungen sind, werden Sie ein paar Objekte im 15cm-Refraktor und im 90cm-Cassegrain-Teleskop beobachten können.

Unterwegs im Feld am Sonntag

Astronomie in Falera bedeutet auch «hinaus ins Feld». Alle Interessierten erhalten eine kundige Führung durch die Megalithenstätte La Mutta und werden in die Geheimnisse der 3000 Jahre alten Steine eingeweiht. Noch haben die Stei-



ne nicht alle ihre Geheimnisse preisgeben und vielleicht reizt es Sie nach der Führung, diesen weiter auf die Schliche zu kommen. Ein Abstecher anlässlich der Führung in die malerische St. Remigius-Kirche drängt sich geradezu auf. Noch vor dem Mittagessen werden wir auch gemeinsam den Planetenweg beschreiten und den Blick auf die Planetentafeln hoffentlich ebenso geniessen, wie den Weitblick über die Rheinschlucht. Nach dem Mittagessen in Falera haben Sie nochmals Gelegenheit die Sternwarte zu besuchen. Bei schönem Wetter können Sonnenbeobachtungen durchgeführt werden.

Hotelreservation und Mahlzeiten sowie Anfahrt und Kosten

In Falera stehen den Teilnehmern, welche übernachten möchten, zwei Hotels zur Verfügung. Das Hotel Encarna und das Hotel La Siala (***) . Das Mittag- und Abendessen wird gemeinsam im Hotel Encarna eingenommen. Die Übernachtung im La Siala mit Frühstück kostet ca. Fr. 70.- pro Person im Doppelzimmer (Fr. 80.- Einzelzimmer), im Encarna Fr. 65.- im Doppelzimmer. Die Führung durch die Megalithenanlage La Mutta kostet Fr. 10.- pro Person.

Falera erreichen Sie als Automobilist über die Kantonsstrasse Reichenau – Flims – Laax – Ilanz von Chur herkommend. Sie können auch vom Oberalp pass herkommen. Verlassen Sie die Kantonsstrasse jedenfalls in Laax und fahren Sie dort über die Verbindungsstrasse nach Falera, etwa 4 km. Das Auto muss am Ortseingang parkiert werden, wo sich genügend Parkplätze befinden. Falera ist autofrei. Jeder Ort im Dorf kann bequem zu Fuss erreicht werden. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln steigen Sie in Chur auf die Postbusse um und fahren nach Flims-Laax. In Laax steigen Sie auf den Ortsbus nach Falera um. Vom Parkplatz zum Kongresszentrum la fermata benötigen Sie etwa 8 Minuten. Das Kongresszentrum befindet sich am Rande des Dorfzentrums und ist gut angeschrieben.

Die Anmeldung sollte spätestens bis 30. April 2007 erfolgen. Sie erhalten dann von der AGG einen Einzahlungsschein zur Bezahlung innert 14 Tagen. Die Teilnahme an der Generalversammlung alleine benötigt keine Voranmeldung.

Generalversammlung der SAG, 2./3. Juni 2007 in Falera

Anmeldung für (Name, Adresse)

ERNST MAEDER
ANTARES, COUZOR
3974 MOLLENS VS

Anzahl Mittagessen Samstag (Fr. 25.-)

2

Anzahl Abendessen Samstag (Fr. 35.-)

2

Anzahl Übernachtungen La Siala (***)

Anzahl Übernachtungen Encarna

Anzahl Mittagessen Sonntag (Fr. 30.-)

2

Führung Megalithenanlage (Fr. 10.-)

2

Unterschrift

Anmeldung bis zum 30. April 2007 an

LORENZ SCHWARZ, Jacob-Burckhardt-Strasse 16, 4052 Basel

8. Mai 07

Assemblée générale de la Société Astronomique de Suisse (SAS) du 2/3 juin 2007 à Falera (Grisons).

Bienvenue à Falera pour les 25 ans de la AAG

La Société Astronomique des Grisons (Astronomische Gesellschaft Graubünden - AGG) vous invite à participer, chers collègues, à la deuxième assemblée générale de la SAS tenue aux Grisons. L'AGG fêtera également à cette occasion les 25 ans de sa constitution. L'AGG est depuis sa fondation une section de la SAS et compte actuellement 75 membres pour l'ensemble du grand canton. Les grandes distances, hautes montagnes et une météo parfois difficile ne facilitent pas toujours la vie d'une société, car Coire ou d'autres lieux ne peuvent pas être facilement atteints de partout et en tout moment. Mais nous, habitants des grisons, avons appris à vivre avec ces circonstances qui semblent nous séparer les uns des autres mais qui, en fait, ne font que renforcer notre cohésion. Ainsi, notre société étend ses activités bien au-delà de Coire, aux régions centrales du canton, ou, à l'ouest au Surselva, au nord au Prättigau ou au sud et à l'est dans l'Engadine qui compte un groupe actif à Scuol et à St. Moritz qui

héberge l'Observatoire de Randolins dont la visite est recommandée. Les liens sont également maintenus par la publication des «Grisoniden», une très ancienne société de caractère littéraire – astronomique. Nous cherchons aussi à renforcer nos liens avec vous, « frères et sœurs de pensée » de toute la Suisse. Nous vous souhaitons donc la bienvenue aux Grisons.

Falera bénéficie d'une tradition astronomique

Falera est un village de la destination touristique réputée Flims-Laax-Falera. Il est situé à 1200 m d'altitude et offre au visiteur sa pittoresque église moyenâgeuse de St. Remigius, située sur une colline vers le sud du village. Cette colline possède aussi un passé astronomique: Dans l'âge du bronze moyen (1600-1200 avant le Christ) on y trouvait le plus grand et important ouvrage mégalithique de Suisse. Ce lieu historique est aujourd'hui protégé. Le site mégalithique de La Mutta était un des centres majeurs d'astronomie, de mathématiques et de culte de l'âge de bronze.

Vous trouverez l'occasion de visiter le site et de vous informer concernant la raison d'être de cette construction mystérieuse. Quelques millénaires plus tard l'AGG, aidée par la commune de Falera, érigea à son tour une installation astronomique sur ce lieu: Le sentier planétaire à l'échelle 1:4 milliards d'une longueur de 1.5 km. Il fut terminé il y a trois ans. Partant de Falera, on chemine vers l'est en admirant la vue sur les gorges du Rhin et jusqu'à Coire.

Mirasteilas – contempler les étoiles en romanche

Grâce à l'esprit d'innovation et l'attitude favorable à l'astronomie des autorités communales de Falera, ce village touristique de montagne arbore dès cette année une nouveauté astronomique: Mirasteilas – le mot romanche pour celui qui contemple les étoiles.

Certes, beaucoup d'entre vous connaissent depuis quelques années ce mot qui caractérise le "star party" de Falera (www.mirasteilas.net). Ce qu'il y a de nouveau dans ce concept est le plus grand observatoire accessible au public en Suisse. Il sera inauguré ce printemps. Le visiteur a la possibilité d'observer avec une lunette fluorite de 15cm. Mais l'attraction principale est le télescope Cassegrain de 90cm construit par Astrooptik Keller en Allemagne. L'Observatoire de Mirasteilas doit son existence à une fondation créée par la commune de Falera, l'Organisation de tourisme de Flims-Laax-Falera et la Société Astronomique des Grisons. Son objectif est l'encouragement et la diffusion du savoir astronomique dans les Grisons. L'Observatoire est à la disposition des écoles, des sociétés, du grand public et des hôtes des principales destinations touristiques.

Assemblée générale et conférences du samedi

L'assemblée générale de la SAS se tient traditionnellement le samedi après-midi. Comme vous le constatez, elle sera à nouveau accompagnée de quelques présentations et conférences. Des rangs de l'AGG nous entendrons deux jeunes astronomes grisons de l'EFPZ. Marina Battaglia et Franco Joos sont tous deux connus par leurs présentations lors de la 7^e semaine d'astronomie (Astronomiewoche) à Arosa devant un public d'astronomes amateurs. Vous apprécierez leurs conférences. Le Privat Dozent Dr. Peter Predehl du Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik à Garching a aussi été conférencier à Arosa et sera une vieille connaissance pour de nombreux membres de la SAS. Toutefois, les sujets qu'il abordera ne sont pas anciens. Pre-

Programme / Horaire

Changements de programme sous réserve

Samedi 2 juin 2007

- 10.30h Ouverture du bureau au Kongresszentrum la fermata, Falera
- 11.00h Accueil par l'AGG et les autorités communales
- 11.15h Conférence «Extrasolare Planeten mit SPHERE» de Franco Joos, ETHZ
- 12.15h Repas de midi
- 14.00h Début du programme pour accompagnants. Promenade de Falera à Laax par le sentier planétaire, ou visite guidée de l'église St. Remigius
- 14.00h Assemblée Générale
- 16.00h Pause
- 16.30h Conférence en français
- 17.00h Conférence «Dunkles Universum» de PD Dr. Peter Predehl, Max-Planck-Institut Garching
- 18.30h Apéro
- 19.00h Souper
- 22.00h Visite de l'Observatoire Mirasteilas avec observations

Dimanche 3 juin 2007

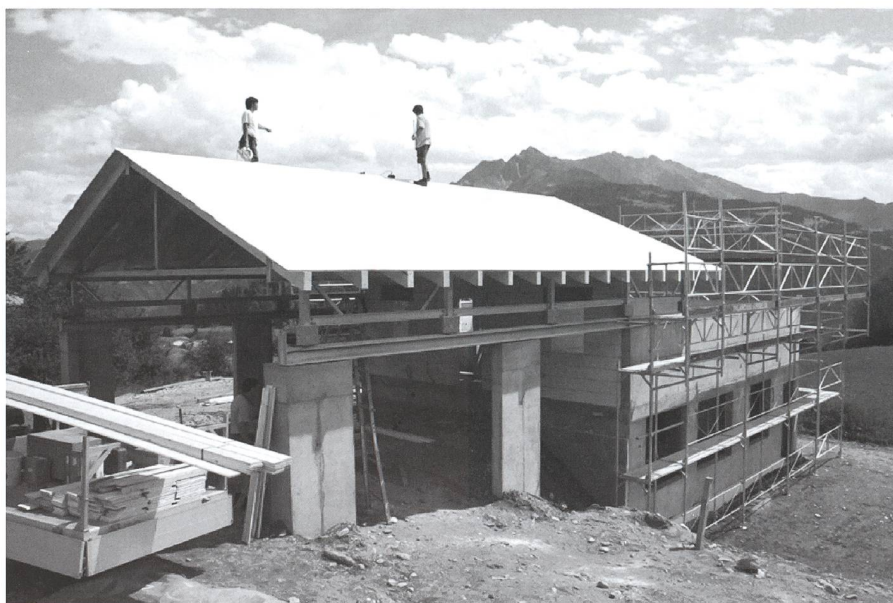
- 10.00h Rencontre à la place de parc pour la visite du site mégalithique Parc La Mutta et de l'église romantique de St. Remigius
- 11.30h Conférence «Aus dem Leben eines Sterns» de Marina Battaglia, ETHZ
- 12.15h Repas de midi
- 14.00h Visite de l'Observatoire Mirasteilas avec observations du Soleil
- 15.00h Fin de l'assemblée générale

dehl poursuit des recherches dans le domaine de l'astronomie X- et Gamma, et il parlera des dernières connaissances acquises dans cette discipline. Ces conférences ne se limitent pas à traiter de l'actualité de la recherche mais sont également passionnantes et didactiques grâce à ses excellentes qualités d'orateur.

Ceux qui n'auront pas assez entendu parler d'astronomie durant la journée pourront, en cas de beau temps, se rendre le soir en une dizaine de minutes à pied à l'Observatoire Mirasteilas. Même si les courtes nuits de juin ne sont pas idéales pour l'observation astronomique, il sera néanmoins possible de contempler quelques objets célestes à l'aide de la lunette de 15cm et du Cassegrain de 90cm.

Dans le terrain, dimanche

L'astronomie à Falera signifie aussi «départ dans le terrain». Les personnes intéressées pourront suivre une visite guidée dans le site mégalithique La Mutta pour être initiées aux mystères de ses pierres vieilles de 3000 ans. Les pierres n'ont toutefois pas encore livré tous leurs secrets, et peut-être prendrez vous goût après la visite de pousser plus loin vos recherches. En complément de la visite guidée s'impose celle de la pittoresque église St. Remigius. Avant le dîner, nous pourrions parcourir le sentier planétaire et consulter ses panneaux explicatifs tout en admirant la vue sur les gorges du Rhin – si le temps le permet. Après le repas de



midi à Falera, et par beau temps, vous pourrez visiter l'Observatoire et y faire des observations solaires.

Réservation d'hôtels et des repas, accès et prix.

Deux hôtels sont disponibles à Falera. L'hôtel Encarna et l'hôtel La Siala***.

Les repas de midi et du soir seront pris à l'hôtel Encarna. L'hébergement coûte petit déjeuner inclus env. Fr. 70.- par personne en chambre double (Fr. 80.- en chambre simple) à l'hôtel La Siala. Fr. 65.- en chambre double à l'hôtel Encarna. La



visite guidée du site mégalithique de La Mutta coûte Fr. 10.- par personne.

Falera est atteint en voiture par la route cantonale Reichenau Flims – Laax Ilanz en venant depuis Coire. Vous pouvez aussi venir par le col de l'Oberalp.

Quittez dans chaque cas la route cantonale à Laax et prenez la route de Falera qui se trouve à 4km. La voiture doit être parquée à l'entrée du village où il y a suffisamment de places de parc. Falera est une localité sans voitures. Tout lieu est facilement atteignable à pied.

Par les transports publics, prendre l'autobus postal pour Flims-Laax à Coire. A Laax, prendre le bus local pour Falera. Environ 8 minutes sont nécessaires pour atteindre le Kongresszentrum la fermata depuis la place de parking. Le centre des congrès est en bordure du cœur du village et bien signalé.

L'inscription doit nous parvenir le 30 avril 2007 au plus tard. Vous recevrez alors de l'AGG un bulletin de paiement à régler dans les 14 jours. La participation à l'assemblée générale uniquement ne nécessite pas d'inscription préalable.

Assemblée générale de la SAS du 2/3 juin à Falera

Inscription pour (Nom, Adresse)

Nombre de repas de midi samedi (Fr. 25.-)

Nombre de repas du soir samedi (Fr. 35.-)

Nombre de nuitées La Siala (***)

Nombre de nuitées Encarna

Nombre de repas de midi dimanche (Fr. 30.-)

Visite guidée site mégalithique (Fr. 10.-)

Signature

Inscription jusqu'au 30 avril 2007 auprès de

LORENZ SCHWARZ, Jacob-Burckhardt-Strasse 16, 4052 Basel